



JAHRESBERICHT 2022

FORSTREVIER LAUFEN·WAHLEN

Thomas Suter
Betriebsleiter

Inhalt

1	Wiederherstellungsarbeiten nach Trockenschäden.....	2
2	Jungwaldpflege im Revier	2
3	Naturschutzarbeiten im Revier	2
4	Holzschläge im Revier.....	3
4.1	Wist- Flächen Laufen.....	3
4.2	Schutzwaldeingriffe.....	4
4.3	Durchforstungen/Eingriffe in Überführungsbeständen	5
4.4	Spezielle Projekte.....	5
5	Holzabsatz.....	6
6	Tabelle Jahresnutzung	7
7	Personelles.....	9
7.1	Lehrneder.....	9
8	Investitionen	9
8.1	Ersatzbeschaffung Kranschlepper.....	9
9	Sicherheit an Waldwegen und Erholungsinfrastruktur	10
10	Ausblicke	10
10.1	Wiederherstellungsprojekte nach Trockenschäden	10
10.2	Jungwaldpflegearbeiten.....	10
10.3	Geplante Pflegeeingriffe (Stand 3.3.2023).....	11
11	Übersicht genutzte Menge seit 2014	12
12	Zusammenarbeit und Schnittstellen im Revier.....	13



1 Wiederherstellungsarbeiten nach Trockenschäden

Nach den Zwangsnutzungen auf dem Bueberg wurden seitens des Kantons folgende Beiträge zur Aufforstung und Schlagnachpflege geleistet:

Bürgergemeinde Laufen-Stadt: 6`528.00.-

Vorstadtbürgergemeinde Laufen: 5`796.00.-

2 Jungwaldpflege im Revier

Die Pflegearbeiten im gesamten Revier konnten im üblichen Umfang erledigt werden. Die Aufwände wurden vom Kanton mitgetragen.

Bürgergemeinde Laufen Stadt: Total: 21`082.00.- Beitrag Kanton: 14`757.00.-

Vorstadtbürgergemeinde Laufen: Total: 6`615.00.- Beitrag Kanton: 3`969.00.-

Bürgerkorporation Wahlen: Total: 15`745.00.- Beitrag Kanton: 9`447.-

3 Naturschutzarbeiten im Revier

Im Gebiet «Eggfelsen», Wahlen konnte mit Unterstützung des Kantons die Dritte Etappe (Förderung und Schaffung von Strukturen für Reptilien) realisiert werden. Im «Spanngraben», Laufen konnten ebenfalls neue Flächen vorbereitet werden.



Abbildung 1; Bearbeitungsfläche Spanngraben



4 Holzschläge im Revier

Die Hiebsatzmenge (7`250m³) ist per 1.3.2023 zu 58% erreicht (4203.43m³).



Abbildung 2; Holzerei im Dauerwald, Nättenberg

Im Gebiet «Rüdliberg», Wahlen wurde im August 2022 weitere Trockenschäden festgestellt. Dies betrifft vor allem die Starken (BHD 50cm+) Buchenbestände. Auch auf dem Challhollechöpfli wurde wiederum Schadh Holz eingeschlagen (Bu). Dies wurde aber «Planmässig» ausgeführt. Durch die Umsichtige Ausführung der Holzerei, konnte die Verbleibende Verjüngung maximal geschont werden.

4.1 Wist- Flächen Laufen

Nach den Zwangsnutzungen in den Gebieten Bueberg hoher Stein, Greifel, Schwarzfuss, Sprättenholle und Challhollechöpfli wurde neben Eichen, Spitzahorn, und Nussbaum auch als Stützpunktpflanzungen folgende Baumarten eingebracht:



Abbildung 3; Stamm Atlaszeder

- Atlaszeder
- Baumhasel
- Blumenesche
- Roteiche
- Elsbeere
- Schwarznuss



Klimabedingte, abgehende Bäume und deren Folgen werden uns auch in naher Zukunft auf Trab halten!

Abbildung 4; Jungpflanze Baumhasel

4.2 Schutzwaldeingriffe

Auch die Eingriffe im Schutzwald wurden grösstenteils durch Trockenschäden bestimmt. So wurde im Gebiet Unteres Gmür, oberhalb Salzsilo vor allem abgehende Buchen entnommen und teils quer gefällt, als Steinschlagschutz gesichert und liegengelassen. Oberhalb der Bahnlinie Laufen- Dèlemont, (Birsholle) konnte einen Eingriff mittels Mobilseilkran durchgeführt werden (580m³). Durch die Schaffung von Verjüngungsschlitzten werden bereits jetzt schon die Weichen für einen Vielfältige Bestandesstruktur gelegt. Die anfallenden Sortimente wurden im Bergaufbetrieb mit 3 Seillinien zum Hüttenboden transportiert, dort mit einem Forwarder abgenommen und sortiert.

4.3 Durchforstungen/Eingriffe in Überförungsbeständen

Vorstadtburgergemeinde Laufen: Grenzweg-Eibenweg bis Plattenweg; 2. Etappe

Burgergemeinde Laufen: geplanter Eingriff im Gebiet Hüttenboden

4.4 Spezielle Projekte



Erstellen einer neuen Fussgängerbrücke über die Lützel.

Abbildung 5; Einheben der Bücke mit Kran



Im Auftrag des Tiefbauamte BL konnte wir die Forstlichen Vorbereitungsarbeiten ausführen.

Abbildung 6 ;Lützelstrasse nach der Felssprengung

5 Holzabsatz

Der Absatz vor allem im Laubholz ist ungebrochen sehr gut. Die Verarbeiter hatten Mühe die von Ihnen geforderten Holz mengen einzukaufen. Das Buchenstammholz in den Qualitäten A, B, BK und SK konnte mit einem Mehrerlös von ca. 10-12% zum Vorjahr verkauft werden. Das Sortiment Pollmeier (Q C, D) wurde anfangs Saison nicht bedient, da der Bedarf an Brennholz sehr stark war (Jenni, ab DM 50cm) zwar sehr stark nachgefragt, aber der Preisaufschlag ist dabei nur sehr marginal. Das Laubholzsortiment Esche ist zwar im Verkaufspreis sehr gut (Durchschnitt ca. 125.-/m³), aber von der Verfügbaren Menge fast unbedeutend. Die starke Änderung der Sortimente innerhalb kurzer Zeit hat stark die Arbeitsabläufe geprägt, was von der Holzschlagorganisation mehr Flexibilität erfordert. Dies ist aber auch eine grosse Chance, um bedarfsgerecht, der Marktlage angepasste Sortimente bereitzustellen. Diese können so auch sicher abgesetzt werden. Das Sortiment Energieholz hat zurzeit ein Volumen von rund 9000 SRm³.

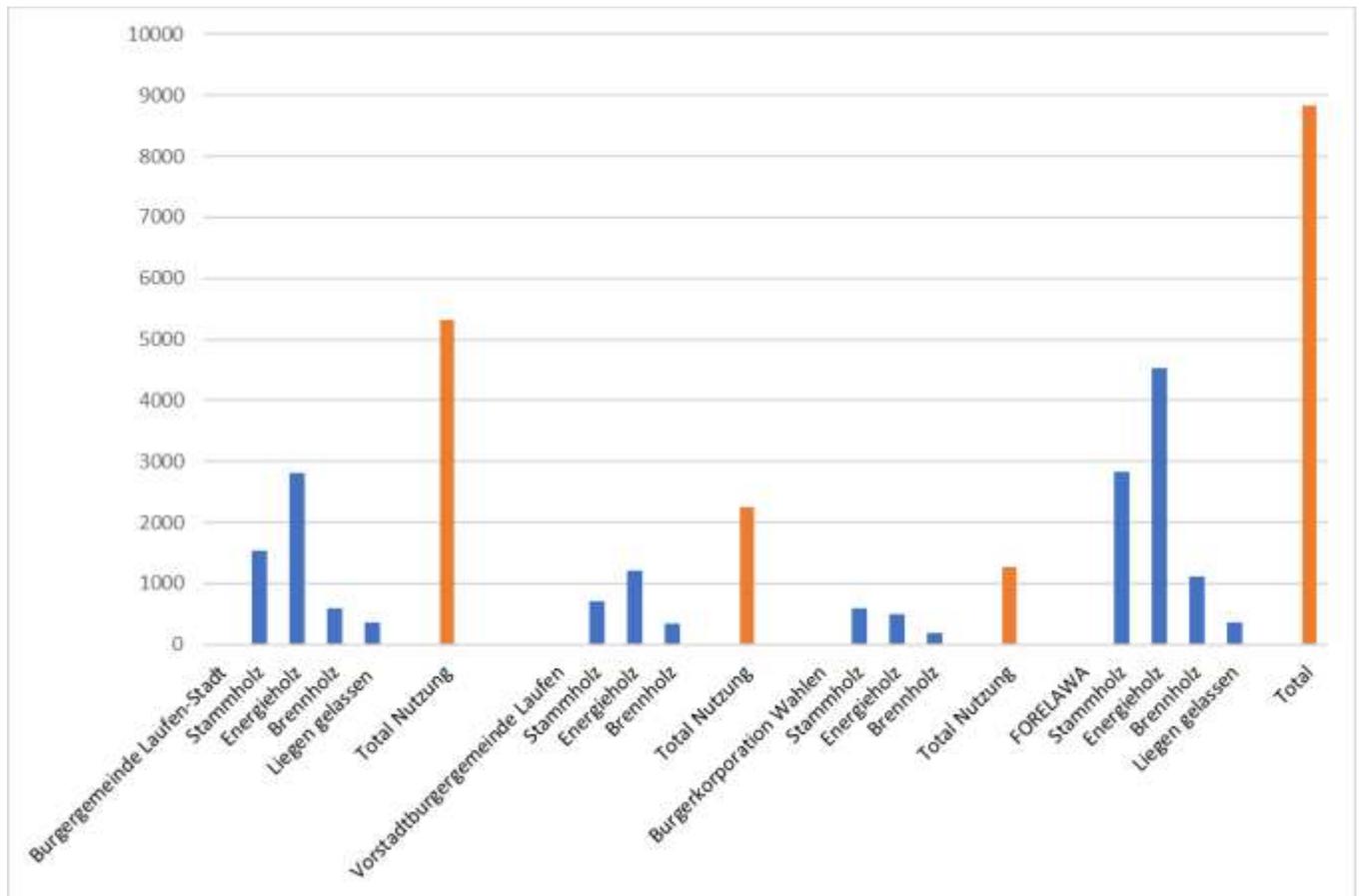


6 Tabelle Jahresnutzung

Nach Waldbesitzer				Laufen, 30.9.2022	
Zusammenzug Forstrevier Laufen-Wahlen:					
Forstjahr 21/22		Abschluss Definitiv			
Burgergemeinde Laufen-Stadt					
Stammholz	1543.47	m ³	28.97%		
Energieholz	2819.64	m ³	52.92%	7895.00	SRm ³
Brennholz	597.64	m ³	11.22%	797	Ster
Liegen gelassen	367.00	m ³	6.89%	SchuWa	
Status Nutzung					
Total Nutzung	5327.75	m³	100.00%	118%	
Vorstadtburgergemeinde Laufen					
Stammholz	706.87	m ³	31%		
Energieholz	1202.86	m ³	54%	3368	SRm ³
Brennholz	336.93	m ³	15%	449	Ster
Status Nutzung					
Total Nutzung	2246.66	m³	100%	204%	
Bürgerkorporation Wahlen					
Stammholz	586.45	m ³	46%		
Energieholz	496.43	m ³	39%	1390	SRm ³
Brennholz	178.43	m ³	14%	238	Ster
Status Nutzung					
Total Nutzung	1261.31	m³	100%	126%	
FORELAWA					
Stammholz	2836.79	m ³	32.11%		
Energieholz	4518.93	m ³	51.14%	12653	SRm ³
Brennholz	1113.00	m ³	12.60%	1484	Ster
Liegen gelassen	367.00	m ³	4.15%	SchuWa	
Status Nutzung					
Total	8835.72	m³	100%	122%	



Nach Sortimenten und Waldbesitzer



7 Personelles

7.1 Lehrneder

Per 2. August 2022 hat Nicola Neuschwander bei der Burgergemeinde Laufen-Stadt als Lernender.

8 Investitionen

8.1 Ersatzbeschaffung Kranschlepper

Nach 11 Jahren Einsatzzeit, über 7400 Betriebsstunden und über 75000m³ Bearbeitete Holzmenge wird der Kranschlepper Welte W230 durch einen neue Kranschlepper ersetzt. Nach umfangreicher Bedarfsabklärungen und Systemanalysen wurde im August 2022 bei der Firma HSM Schweiz, Holzikon der Typ HSM 904 ZL, bestellt. Die Auslieferung ist im März vorgesehen. Die Neuerungen sind:

- Greifersäge
- Rungenanhänger für Kurz- und Energieholztransport
- Längerer und stärkerer Kran (8.5m) 200 kN statt 120kN Hubkraft
- Grösserer Reichweite der Seilwinde, Zugkraft neu 12 to. statt 10 to.
- Motor Stage 5, mit Abgasnachbehandlung (AdBlue)
- Gewicht 18 to statt 17.3 to
- Breitreifen 780mm statt 715mm



9 Sicherheit an Waldwegen und Erholungsinfrastruktur

Im Auftrag der Stadtverwaltung Laufen kann eine weitere Etappe im Gebiet Bueberg und Eichholle durchgeführt werden.



Abbildung 7; Entfernung von dürren Bäumen

10 Ausblicke

10.1 Wiederherstellungsprojekte nach Trockenschäden

Nach der Zwangsnutzung auf den Flächen der Vorstadtburgergemeinde Laufen sind weitere Anpflanzung mit Baumarten vorgesehen, die Trockenheit und Hitze künftig besser ertragen. Sowie weitere Arbeiten wie die Schlagnachpflege und die Stangenholzpflege, bei der Eichen und Spitzahorne besonders gefördert werden.

10.2 Jungwaldpflegearbeiten

In den Waldungen der Burgergemeinde Laufen-Stadt werden kleinflächige Verjüngungskegel ausgetrichert und grössere Flächen als Schlagnachpflege bearbeitet. Für die Vorstadtburgergemeinde Laufen sind vorwiegend Eingriffe im Schutzwald, Dauerwaldpflege und Stangenholzpflege vorgesehen. In Wahlen sind 2 grössere Flächen im Rüdliberg und Nättenberg sowie eine Dauerwaldpflege vorgesehen.

10.3 Geplante Pflegeeingriffe (Stand 3.3.2023)

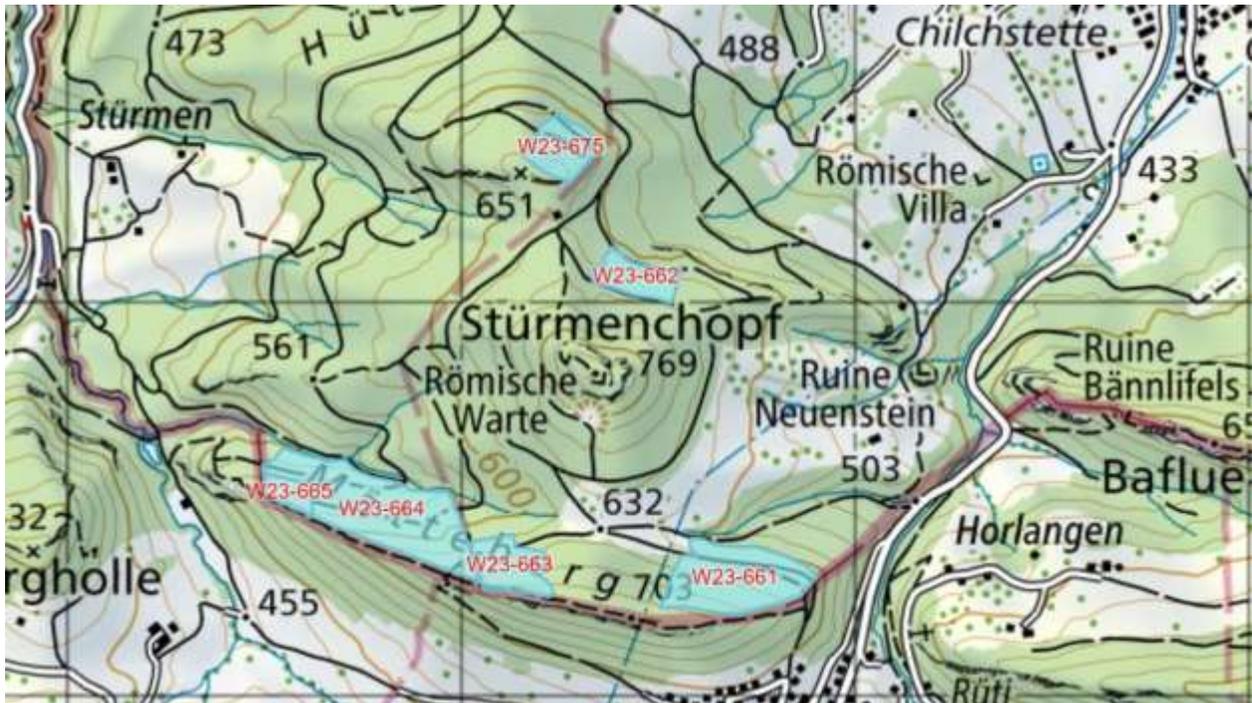


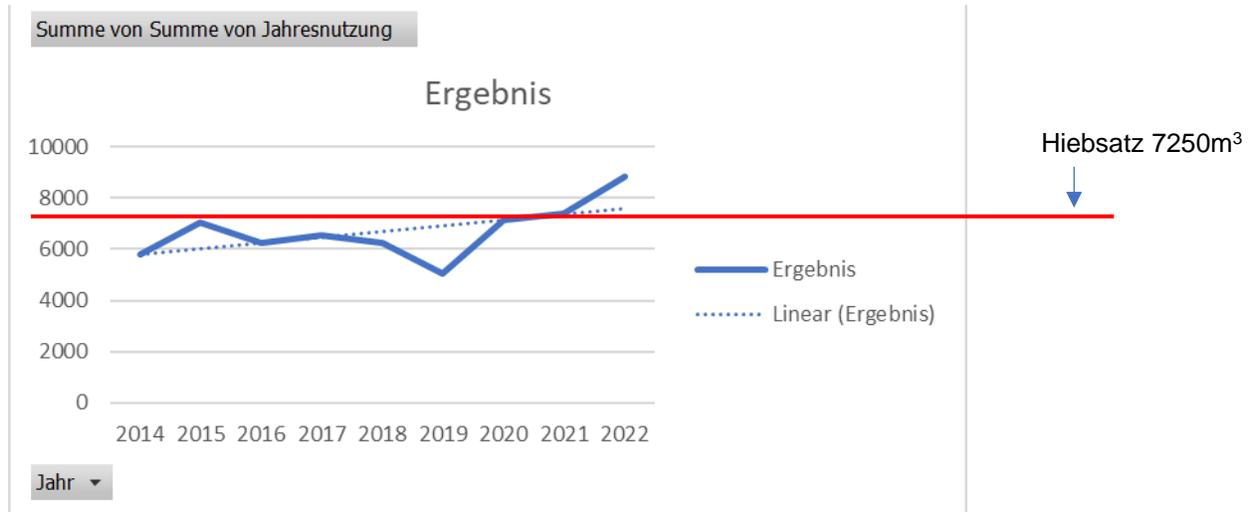
Abbildung 8; Wahlen und Laufen Stürmen



Abbildung 9; Bueberg



11 Übersicht genutzte Menge seit 2014



Jahr	Summe von Jahresnutzung
2014	5800 m ³
2015	7030 m ³
2016	6240 m ³
2017	6535 m ³
2018	6225 m ³
2019	5046 m ³
2020	7149 m ³
2021	7399 m ³
2022	8835 m ³
Gesamtergebnis	60259 m³

Menge innerhalb BP 2014-2029	108750.00 m ³ Schnitt 7250m ³
Menge von 2014-2022	-60259.00 m ³ 9 Jahre
Noch offen 2022-2029	<u>48491.00 m³ 6 Jahre</u>
Nutzungsmenge pro Jahr	<u><u>8081.83 m³</u></u>



12 Zusammenarbeit und Schnittstellen im Revier

Die Zusammenarbeit unter den und für die Revierpartner verlaufen gut und lösungsorientiert. Die Ausführung der Holzschläge und der Holzverkauf wird als integral und selbstverständlich angesehen.

Herzlichen Dank an die Revierpartner für dieses Vertrauen.

Thomas Suter



03.03.2023

